

Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 20. April 1996

in der
Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
in Darmstadt

Tagesordnung:

Begrüßung

Genehmigung des Protokolls der GV vom 14.10.1995

Berichte der Vorstandsmitglieder

Beschlußfassung über eingegangene Anträge

Beschlußfassung über den Ort der GV 1997

Verschiedenes

Beginn: 11.10 Uhr — Ende: 12.10 Uhr

Anwesend: 18 Mitglieder und Gäste

Protokoll: Ute SCHNEIDER

Bericht des 1. Vorsitzenden

Einleitend zur Generalversammlung dankt der 1. Vorsitzende, Dr. M. GEISTHARDT, Herrn Dr. BATHON für die Möglichkeit, die GV wiederum im Haus der BBA (Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft) durchführen zu können. Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung fristgerecht erfolgte. Er stellt weiterhin fest, daß die Generalversammlung beschlußfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung erfolgten keine Einwendungen. Ein schriftlicher Antrag liegt vor und wird unter Punkt 4 der Tagesordnung behandelt.

Das Protokoll der GV vom 14. Oktober 1995, abgedruckt in den Mitt. I.E.V. 20(3/4):151-155 (1995), wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Dr. G. berichtet, daß der Vorstand auch im letzten Jahr sehr aktiv war. Er verweist auf den 1995 erschienenen „gelungenen“ Band 20 der

Mitteilungen sowie den Supplementband III. In diesem Zusammenhang stellt er in Aussicht, daß Supplementbände, in Abhängigkeit von der Kassenlage, nunmehr jedes Jahr herausgegeben werden sollen. Für 1996 ist die Übernahme der Arbeit von Frau ZUB über die Zygaenidae Hessens geplant, und 1997 soll eine Check-Liste lettischer Coleoptera veröffentlicht werden. Weiterhin erwähnt er die Vorbereitung einer für Anfang 1996 geplanten Werbeaktion, um den etwas gesunkenen Mitgliedsstand wieder anzuheben.

Es wird darauf hingewiesen, daß eine mobile Leuchtfangeinrichtung (12 Volt) und ein GPS (Global Positioning System) für die Mitglieder gegen ein geringes Entgelt leihweise zur Verfügung gestellt werden kann. Interessenten wenden sich bitte an den 1. Vorsitzenden. Herr KRISTAL (Bürstadt) verweist an dieser Stelle auf eine von ihm konstruierte Lichtfanganlage, die an IEV-Mitglieder besonders günstig abgegeben werden kann. Kontaktaufnahme bitte mit Herrn KRISTAL.

Dr. G. entschuldigt das Ausbleiben des angekündigten neuen Mitgliederverzeichnisses und stellt dieses nunmehr für Ende 1996 in Aussicht.

Der 1. Vorsitzende nimmt kurz Stellung zur finanziellen Situation des Vereins. Die Finanzen stünden derzeit zwar nicht schlecht, dennoch leidet der Verein nach seiner Meinung unter der Belastung der Porto- und Druckkosten. Auch weiterhin werden deswegen wohl Doppelhefte herausgegeben werden müssen.

Dr. G. dankt allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für ihren wiederum unschätzbaren Einsatz, insbesondere auch allen „Saisonarbeitern“, die nun schon seit Jahren regelmäßig beim Versand der Mitteilungen eine nicht weniger unschätzbare Hilfe leisten.

Bericht des Kassenwartes

Herr Dr. GÜNTHER stellt in seinem Rechenschaftsbericht fest, daß sich der Spendeneingang trotz der Beitragserhöhung nicht auffällig verringert hat. Andererseits mußte aber auch diesmal eine größere Anzahl (> 20%) von Vereinsmitgliedern wegen nicht pünktlicher Beitragszahlung gemahnt werden. Es sei bedauerlich, daß sowohl Beitragsgelder als auch Spenden für unnötige Mahnkosten verwandt werden müßten. Der Kopierdienst des I.E.V. mußte eingestellt werden, da er nicht mehr leistbar ist. Der Haushalt 1995 ist ausgeglichen.

Die Einnahmen und Ausgaben des I.E.V. setzen sich 1995 wie folgt zusammen:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	10.966,00
Spenden	1.334,00
Verkauf Mitteilungen	668,50
Summe der Einnahmen	12.968,50

Ausgaben

Druckkosten Mitteilungen	7.898,32
Porto	904,10
Zuschuß AG Hess. Kol. / Lep.	357,00
Sonstiges	316,10
Kopierdienst	11,50
Summe der Ausgaben:	9.487,02

Saldo der Einnahmen und Ausgaben: 3.481,48

Das Vermögen betrug am 31. Dezember 1994	27.277,16
Aus buchungstechnischen Gründen mußten von 1994 DM übertragen werden.	1.959,32
Bestand am 01. Januar 1995	29.236,48
Bestand am 31.12.1995:	
Girokonto	13.014,73
Sparbuch	199,40
Festgeld	19.503,83
Vereinsvermögen am 31. Dezember 1995	32.717,96

Gegenüber dem Vermögensstand vom 31.12.1994 ergab sich somit ein **Plus** von DM 5.440,80.

Frau ZUB und Herr FLECHTNER haben wiederum die Buchführung geprüft und kamen zu der Feststellung, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.

Der 1. Vorsitzende dankt den Kassenprüfern für ihre Tätigkeit und bestätigt wenige Minuten später deren einstimmige Wiederwahl (bei Stimmenthaltung des Kassenwarts und der Gewählten) für 1996.

Herr LUCHT betont in seinem Bericht, daß auch die letzten Mitteilungen so unterschiedlich „bestückt“ wurden, daß viele Interessen berücksichtigt wurden und referiert über die kommenden Artikel. Er drückt sein Bedauern über die sich abzeichnende zu starke Spezialisierung einiger neuer Zeitschriften aus, da hierdurch „Spezialisten“ geneigt sein könnten, nur noch diese Spezialzeitschrift zu beziehen.

Zu diesem Themenpunkt ergab sich eine angeregte Diskussion, die zusammenfassend wie folgt referiert werden kann.

- Gegen Spezialzeitschriften ist im Prinzip nichts einzuwenden. Der „Zersplitterung“ der Entomologen und damit auch der Förderung einer „Sach-Idiotspezifikation“ ist jedoch entgegenzuwirken.
- Parallel hierzu müsse auch die sich entwickelnde Flut der Tagungen und Symposien beachtet werden. Die Tagungs-/Symposiumsfülle ist nicht mehr überschaubar, für den einzelnen schon lange nicht mehr nachvollziehbar, geschweige denn finanzierbar und führt letztendlich zu einem übersättigtem Desinteresse. Hier scheint eine sinnvolle Konzentration bzw. Bündelung angebracht. — Der I.E.V. wird sich in Zukunft dieser Fragen annehmen.

Beschlußfassung über eingegangene Anträge

Seitens der AG Hessischer Coleopterologen liegt ein schriftlicher Antrag auf eine Satzungsänderung vor, den Herr Dr. BATHON erläutert. Der Antrag auf Satzungsänderung hat das Ziel, die Anerkennung nach § 29 Hess. Naturschutzgesetz zu erhalten. Herr Dr. GEISTHARDT berichtet von einem Gespräch im zuständigen Hessischen Ministerium mit Herrn Dr. SCHÜTZ, das er zusammen mit Herrn Dr. BATHON führte. Seitens des Ministeriums liegen sicher keine Bedenken für eine solche Anerkennung vor. Allerdings muß in § 2 der Satzung des I.E.V. der Naturschutzgedanke mehr herausgehoben werden und wie folgt ergänzt werden:

§ 2

- 1) Der Verein hat den Zweck, die Entomologie (Insektenkunde) zu fördern und insbesondere die einheimische Insektenwelt wissenschaftlich zu erforschen als Grundlage für deren Schutz und Erhaltung. Dabei verfolgt der Verein Diesen Zweck sucht er im wesentlichen zu erreichen: [a - f unverändert]

g) durch Anregung bzw. Durchführung von Maßnahmen des Natur-, Biotop- und Umweltschutzes sowie mit Naturschutz- und Umweltbildung.

2) Der Verein kann sich an anderen Organisationen zur Förderung des Natur- und Umweltschutzes beteiligen.

3) alter Absatz 2)

4) alter Absatz 3)

5) alter Absatz 4

Der Vorteil einer solchen Anerkennung liegt u. a. darin, daß der I.E.V. theoretisch in allen Naturschutzbeiräten vertreten sein kann, insbesondere aber in den Landesbeiräten. Dazu kommt, daß anerkannte Naturschutzverbände unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Unterstützung durch das zuständige Ministerium erhalten könnten; für den I.E.V. könnte dieses z. B. in Druckkostenzuschüsse für Naturschutzartikel (Supplementhefte der Mitteilungen) münden.

Nach Erörterung des Antrags stellt Dr. BATHON den Antrag auf Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschlußfassung über den Ort der GV 1997

Für 1997 liegt bereits eine Einladung aus Gießen vor. Herr Dr. NÄSSIG bietet an, die GV 1998 im Senckenberg-Museum durchzuführen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Dr. G. wird beauftragt, die Vorbereitungen zu treffen.

Verschiedenes

Anträge lagen nicht mehr vor; unter diesem TOP wurde dennoch einiges geäußert, gesagt wurde es aber überwiegend schon im Verlauf der vorherigen TOP.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Vivariums folgte ab 14.15 Uhr das Vortragsprogramm.

Damir KOVAC berichtete über seine Forschungsergebnisse zur „Bambusfauna der Malayischen Halbinsel“. Die Darstellung dieses Beitrags verdiente Beachtung, mehr aber noch waren es die fototechnischen Einblicke in das „Innenleben“ eines Bambusstengels. - Der Beitrag soll in den Mitteilungen veröffentlicht werden.

P. M. KRISTAL und Wolfgang NÄSSIG referierten über „Eine neue Tagfalterart (Pieridae) für Deutschland“. Dieser Beitrag zeigte wieder mal, wie sich die Hartnäckigkeit von Nachprüfungen und genauer Beobachtung positiv auf Erkenntnisse auswirken kann.

G. ZIMMERMANN demonstrierte, daß selbst bei großen und damit angeblich gut bekannten Arten Überraschungen möglich sind. Sein Thema: „Taxonomie und Biologie der altweltlichen Arten der Gattung *Lethocerus* Mayr (Heteroptera: Belostomatidae)“. Der Vortrag soll in den „Mitteilungen“ veröffentlicht werden.

O. NOLTE forschte in Altholzbeständen und referierte über „Die xylobionten Käfer des Lampertheimer Waldes“. Seine Ergebnisse waren verblüffend, verblüffender war aber noch die Nicht-Reaktion der zuständigen Forstbehörden. — Eine diesbezügliche Intervention des I.E.V. beim Ministerium blieb bis dato ohne Reaktion. Hier wird nachgehakt!

H.-R. SIMON relativierte etwas die „Träume“ von Spekulanten und legte kommentierte Fakten zu „Globalen Artenzahlen: Modellbeispiel phytophage Insekten“ vor. Dieser Beitrag wurde bereits in den Mitt. 21(1/2): 43-50 gedruckt.

Den Abend des Tages verbrachten die Teilnehmer beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Vivariums. Die angeregten Gespräche wurden von heiseren Rufen einiger Pfauenmännchen nur manchmal etwas gestört.

Spenderliste 1995

Regelmäßig haben wir am Ende eines Jahresberichts an dieser Stelle die Spender aufgelistet und unseren Dank für die Spende ausgedrückt.

Für 1995 sollte eigentlich keine Änderung eintreten, dennoch müssen wir für dieses Jahr hierauf leider verzichten. — Ein Festplattenfehler bei unserem Kassenswart machte so ziemlich alle Kassensbewegungen kaum rekonstruierbar. Wir haben uns deshalb darauf beschränken müssen, allein die Geldein- und -ausgänge „en bloc“ zu erfassen und darauf zu verzichten, die Herkunft zu recherchieren. Da zudem einige Spendernamen völlig irreparabel waren, wurde beschlossen, statt einer unvollkommenen lieber gar keine Spenderliste zu veröffentlichen.

Allen „namenlosen“ Spendern gilt unser herzlicher Dank!

Herausgegeben vom Internationalen Entomologischen Verein e.V., gegr. 1884, Sitz: Frankfurt/M.; Postbank Frankfurt/M., Konto.Nr. 70721-600 (BLZ 500 100 60). Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag (derzeit DM 40,00; für Schüler, Studenten, Arbeitslose DM 20,00) enthalten. Bei Einzelbestellung je Heft DM 12,00 (für Mitglieder 50% Rabatt). Einzelpreis der Supplement-Bände nach Anfrage (für Mitglieder 50% Rabatt). Porto bei Einzelbestellungen wird zusätzlich berechnet.

Anschriftenänderungen, Bestellungen von Heften u.s.w.:

1. Vorsitzender: Dr. Michael GEISTHARDT, Museum Wiesbaden, Naturwissenschaftl. Sammlung, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden. Manuskripte bitten wir zu senden an: Wilhelm LUCHT, Mierendorffstraße 50, D-63225 Langen, oder an Dr. M. GEISTHARDT, Anschrift s.o.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [21_3-4_1996](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nachrichten 152-158](#)